

INHALT

Einleitung

Zum Verhältnis von Literatur und Politik	1
<i>Paul Goetsch/Heinz-Joachim Müllenbrock</i>	

Überblick

Zeittafel	7
---------------------	---

Literatur und Politik bis zum Ersten Weltkrieg	11
<i>Heinz-Joachim Müllenbrock</i>	

Periodische Konturierung und zeitgeschichtlicher Grundriß	11
Aspekte der innenpolitischen Szene: Die soziale Frage, Beziehungen zwischen den Klassen, der Zustand Englands	16
Das Irlandproblem	23
Imperialismus und Außenbeziehungen	24

Literatur und Politik im Zeitraum von 1914 bis 1945	31
<i>Paul Goetsch</i>	

Einführung	31
Der Erste Weltkrieg	33
Die zwanziger Jahre	38
Die Umwandlung des Empire	43
Die dreißiger Jahre	47
Der Zweite Weltkrieg	58

Literatur und Politik seit dem Zweiten Weltkrieg	61
<i>Fritz-Wilhelm Neumann</i>	

Der Abschied vom homo oeconomicus	61
Existentialisten	65
Nostalgien	66
Generationskonflikte: 1956 und 1968	71
Das Dilemma des Sozialismus	72
Gewalt	79
Fazit: „Konservatives Denken“	81

Schwerpunkte

✕	George Bernard Shaw und die Parlamentarische Demokratie	83
	<i>Kuno Schuhmann</i>	
	Einführung	83
	Hoffnungen (1884–1918)	84
	Zweifel (1919–1930)	86
	Erzwungene Lösungen (1931–1944)	89
	Folgerungen	92
➤	Konservative Kulturkritik und Literaturtheorie zwischen den Weltkriegen: Yeats und Eliot	95
	<i>Lothar Hönnighausen</i>	
	Wandlungen im Verhältnis zu Yeats und Eliot	95
	Die apokalyptische Grunderfahrung	96
	Der hysterische Tonfall	97
	Die Sehnsucht nach Lebenseinheit und das Alternativdenken	98
	Die kommunistische und die demokratische Alternative	99
	Die spirituelle Grundlage der erstrebten Werte	102
	Das Ordnungsbedürfnis	103
	Neoklassizistische Tendenzen	104
	Die Bedeutung der Tradition	105
	Die Anziehungskraft aristokratischer Werte	107
	Organizismus, Regionalismus, Einfachheit	108
	Politik und Roman: David Herbert Lawrence und Aldous Huxley	111
	<i>Lothar Fietz</i>	
	Problemlage	111
	Die politischen Aspekte des Lawrenceschen Menschenbildes	112
	Die politischen Aspekte des Lawrenceschen Romanwerks der zwanziger Jahre	114
	Huxleys Kritik der egalitären Demokratie	117
	Totalitarismus-Kritik in der modernen englischen Utopie	121
	<i>Hans Ulrich Seeber</i>	
	Ambivalenzen des Utopie-Begriffs	121
	Totalitarismus-Diskussion, Utopie, literarische Utopie	121
	Die große Sozialmaschine: Zur historischen Entfaltung der Totalitarismus-Kritik von Morris bis Orwell	125
	Ästhetische Aspekte	129
	Politische Lyrik der dreißiger Jahre: W.H. Auden und Cecil Day Lewis	133
	<i>Willi Erzgräber</i>	
	Owens und Eliots Idiom	133
	Audens Stil und Diktion	134
	„A Communist to Others“	136

„Spain“	138
Audens parabolische Kunst	140
Cecil Day Lewis: Transitional Poem	141
From Feathers to Iron	142
The Magnetic Mountain	143
Der Abschied von der politischen Lyrik	147
Der spanische Bürgerkrieg als Wendepunkt: Die Fälle Koestler und Orwell	149
<i>Hans-Joachim Lang</i>	
Britain Divided	149
Situation Eins: In der Todeszelle von Sevilla	150
Situation Zwei: Auf dem Dach in Barcelona	154
Krieg und Frieden	158
„History Stopped in 1936“	160
Der Überlebende	162
Arnold Wesker und die Tradition des englischen Sozialismus	165
<i>Konrad Groß</i>	
Problemstellung	165
Weskers Gesellschaftskritik	166
Die Veränderung der Gesellschaft	168
Die sozialistische Gesellschaft	172
Anhang	
Bibliographie	177
Namenregister	185
Sachregister	195